



**Stadt Köln**

Die Oberbürgermeisterin

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen  
und Senioren**

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-21064

Fax: (0221) 221-29241

E-Mail: Thomas.Kraemer@Stadt-koeln.de

Datum: 23.11.2022

## **Beschlussprotokoll**

über die **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 17.11.2022, 15:30 Uhr bis 18:45 Uhr, Ratssaal

**A Bestellung der Schriftführung für den Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren  
3655/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren bestellt für die Wahlperiode 2020 bis 2025

**Herrn Thomas Krämer**

zum Schriftführer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **I. Öffentlicher Teil**

**B Mündlicher Bericht des Dezernenten**

Zur Kenntnis genommen.

**C Mündlicher Bericht der Liga der Wohlfahrt Köln**

Zur Kenntnis genommen.

**1 Gleichstellungsrelevante Themen**

**2 Integration und Vielfalt**

**2.1 Anregungen und Stellungnahmen der Stadtarbeitsgemeinschaften**

**2.1.1 Barrierefreiheit in Kölner Schwimmbädern  
3096/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**2.1.2 Antrag/Beschlussempfehlung zu neues Niederflur Stadtbahnfahrzeug (Arbeitstitel NF12) Hier: nicht gegebene Barrierefreiheit im Modell Stand 28.07.2022  
Aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 14.11.2022**

**Beschluss:**

Mit der Maßgabe an die Verwaltung überwiesen, das Gespräch mit der KVB zur Klärung der Barrierefreiheit der neuen Niederflur Stadtbahnwagen (Arbeitstitel NF12) zu suchen. Weiterhin wird dringend darum ersucht, den Verkehrsausschuss sowie den AVR über den Beschluss der StadtAG Behindertenpolitik in der jeweils nächsten Sitzung zu unterrichten. Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren sowie die Stadt AG Behindertenpolitik sind über die weitere Entwicklung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**2.2 Bericht aus der Arbeit der Behindertenbeauftragten**

Zur Kenntnis genommen-

**2.3 Sachstandsbericht zur Förderung der Antirassismus-Arbeit/ 1. Zuwendung 2020  
(Vorlage 4360/2019)  
2911/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**2.4 Sachstandsbericht zur neuen Richtlinie: Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz (3187/2019)  
3073/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**2.5 Neuaufstellung NRWeltoffen in Köln  
3557/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**3.1 Entwicklung eines kommunalen Wohnungs- und Obdachlosenberichts  
Gemeinsamer Antrag von SPD und Die Linke  
AN/1627/2022**

Zurückgestellt.

**Änderungsantrag zu TOP 3.1 „Entwicklung eines kommunalen Wohnungs- und Obdachlosenberichts“ (AN/1627/2022)  
Gemeinsamer Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/2073/2022**

Zurückgestellt.

**3.2 Köln-Pass automatisch auch an SGB-II-Leistungsberechtigte versenden  
Gemeinsamer Antrag von SPD, Die Linke und den Einzelmandatsträgern Nicolin Gabrysch und Thor Zimmermann  
AN/1978/2022**

Durch Zustimmung zu Änderungsantrag AN/2060/2022 erledigt.

**TOP 3.2 Köln-Pass automatisch auch an SGB-II-Leistungsberechtigte versenden  
Gem. Änderungsantrag von BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN, CDU, SPD, DIE LINKE, Volt, FDP, Nicolin Gabrysch, Einzelmandatsträgerin und Thor Zimmermann, Einzelmandatsträger  
AN/2060/2022**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit ein Verfahren entwickelt werden kann, mit dem der Köln-Pass automatisch, ohne gesonderte Antragstellung auch an SGB-II-Empfänger\*innen, Empfänger\*innen von Wohngeld und ggf. weitere Berechtigte versendet werden kann. Dabei sind gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Förderprogramm "Dritte Orte" - 3. Genehmigung für die Förderphase 2022 ff.  
2631/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 08.09.2022 beschlossenen aktualisierten Förderprogramms (Vorlagen-Nr. 2048/2022) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet wie folgt:

1. Fünf Vereine erhalten eine Projektförderung für den Förderzeitraum 01.12.2022 –

30.11.2023 in Höhe von 104.347,00 Euro.

2. Für die institutionelle Förderung des Kartäuserwall 18 Selbsthilfeprojekt e.V. wird geändert beschlossen, dass der Verein eine Erhöhung der Fördermittel um 3.830,00 Euro, also für die Jahre 2022 bis zum 31.12.2024 jährlich 27.830,00 Euro erhält.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

- 4.2 **Verwendung der Mittel aus dem politischen Veränderungsnachweis "Ergänzende Evaluation des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) aus der Perspektive der Leistungsempfängenden und der gesetzlich Betreuenden" 50.000€ für 2022  
2918/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt, die über den politischen Veränderungsnachweis 2022 zugesetzten Mittel zur Evaluierung des BTHG (Bundesteilhabegesetz) in einer Gesamthöhe von 50.000 € entgegen der ursprünglichen Verwendung für den folgenden Zweck einzusetzen:

Erweiterung des Auftrags zum Antidiskriminierungsmonitoring und für Schulungen zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden in der Verwaltung im Umgang mit Menschen mit Behinderungen einzusetzen.

Die benötigten Finanzmittel i.H.v. 50.000 € stehen im Haushaltsplan 2022 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

- 4.3 **Zuschüsse aus dem Konzept "Wir im Quartier - Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel"  
hier: weitere Maßnahmebewilligung 2022  
3221/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt, aus den im Haushaltsplan 2022 im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mitteln für zusätzliche Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Rahmen des Konzeptes „Wir im Quartier – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel“ für das Jahr 2022 einen weiteren Zuschuss an den in der Begründung genannten Träger in Höhe von insgesamt 1.600 Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

- 4.4 **Durchführung einer Nachbarschaftskampagne "In der Krise gemeinsam stark für das soziale Für- und Miteinander in Köln" (Arbeitstitel)  
3592/2022**

am 17.11.2022

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Verwendung der Mittel aus den beiden Maßnahmen zum politischen Veränderungsnachweis 2022

- Infokampagne zur Prävention von Altersarmut (Grundsicherung) in Höhe von 50.000 Euro
- Infokampagne zum präventiven Wohnraumschutz (Vermeidung von Obdachlosigkeit) in Höhe von 50.000 Euro

für die Durchführung einer Nachbarschaftskampagne „In der Krise gemeinsam stark für das soziale Für- und Miteinander in Köln“.

Die Finanzierung erfolgt mit jeweils 50.000 Euro aus veranschlagten Mitteln in Teilergebnisplan 0501, Leistungen nach dem SGB XII, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, im Haushaltsjahr 2022 sowie Teilergebnisplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, im Haushaltsjahr 2022. Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Freigabe dieser Mittel.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.5 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"  
Hier: 5. Maßnahmenbewilligung  
3816/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2022 in Teilergebnisplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen als „Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen“ veranschlagten Mittel sowie deren Verwendung gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.6 LSBTI-Förderprogramm: Freigabe und Verteilung der Mittel (2. Antragsphase 2022)  
3648/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Verteilung und Freigabe von Mitteln aus dem LSBTI-Förderprogramm zur Förderung von Projekten zur Gewaltprävention und zum Abbau von Diskriminierung im Bereich LSBTI für die zweite Antragsphase 2022 gemäß Anlage 1.

Die Gesamtsumme der Förderungen für die zweite Antragsphase 2022 beträgt 59.640,28 Euro.

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2022, Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.7 Mittelverwendung zur Stärkung der kommunalen Beratungsangebote in der Energiekrise 3650/2022**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Verwendung der Mittel aus dem Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 08.09.2022 zum Antrag AN/1537/2022 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Energiekostenspirale: Kommunale Beratungsangebote kurzfristig stärken" sowie zu der Maßnahme „Erhalt der Ausweitung Energie-, Energieschulden-, Schuldenberatung“ aus dem Politischen Veränderungsnachweis in Höhe von jeweils 500.000 Euro (2022: 500.000 € sowie 2023: 500.000 €), wie folgt:

1. Erweiterte Förderung der bestehenden örtlichen Beratungsstrukturen der Verbraucherzentrale sowie der Verbraucherberatung im Quartier in Höhe von 150.000 Euro. Diese Mittel können bedarfsorientiert sowohl für eine befristete, maximal zweijährige Erhöhung der Personalressourcen als auch für erhöhte Sachkosten eingesetzt werden.
2. Erweiterte Förderung der bestehenden örtlichen Beratungsstrukturen der Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 200.000 Euro. Diese Mittel können bedarfsorientiert sowohl für eine befristete, maximal zweijährige Erhöhung der Personalressourcen als auch für erhöhte Sachkosten eingesetzt werden.
3. Konzeptionierung und Aufbau eines befristeten Förderprogramms für neue niedrigschwellige, aufsuchende und innovative Informations- und Beratungsformate in den Quartieren in Höhe von 650.000 Euro. ***Diese Formate sind, ab einer Förderung von 25.000 Euro im Einzelfall, dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren zur Freigabe vorzulegen.***

Die Verteilung der Mittelverwendung kann innerhalb der drei Maßnahmen ohne erneuten Beschluss durch die Verwaltung angepasst werden, da die Maßnahmen untereinander deckungsfähig sind. Zudem können Förderungen auch kombiniert beantragt werden.

##### **Finanzierung**

Gem. Ratsbeschluss vom 08.09.2022 zum Antrag AN/1537/2022 werden im Haushaltsjahr 2022 zur Finanzierung der Maßnahme 500.000 € überplanmäßig im Teilplan 0504, Freiwillige Leistungen und Diversity bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Wenigeraufwendungen im Teilplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft bei Teilplanzeile 15, Minderaufwendungen bei der Landschaftsumlage in gleicher Höhe. Weitere 500.000 Euro stehen einmalig im Teilplan 0504 – Freiwillige Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2023 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 zur Verfügung. Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Freigabe dieser Mittel.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Mit der Ergänzung zu Punkt 3 „Diese Formate sind, ab einer Förderung von 25.000 Euro im Einzelfall, dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren zur Freigabe vorzulegen.“, einstimmig beschlossen.**

#### **4.8 Zusätzliche Landesmittel KOMM-AN NRW zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen 3752/2022**

**Beschluss:**

Auf Grund des Ukraine-Krieges bewilligte das Land NRW der Stadt Köln zusätzliche zweckgebundene Mittel in Höhe von rd. 100.000 Euro für die Aufstockung der Förderbausteine aus dem Landesprogramm KOMM-AN (Programmteil II).

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt für das laufende Haushaltsjahr 2022 die Erhöhung der in Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen im Teilplan 0504 Freiwillige Sozialleistungen und Diversity veranschlagten Mittel für Maßnahmen der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit um rd. 100.000 €. Die Deckung erfolgt im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit durch Mehrerträge bei Teilplanzeile 02- Zuwendungen und allgemeine Umlagen im gleichen Teilplan.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5 Ausschussempfehlungen an den Rat**

**5.1 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Str. 55 in 50769 Köln-Merkenich - Baubeschluss  
1755/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Str. 55, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen, Flur 80, Flurstücke 233, 236 mit Gesamtbaukosten in Höhe von rund 2,64 Mio. €.

Die Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Der Neubau umfasst eine Solarthermie- und eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie Vorrichtungen zur Realisierung einer Elektromobilitätsladeinfrastruktur.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-6-5198, Neubau Kolmarer Str. freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.2 Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender zur Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST)  
3380/2022**

am 17.11.2022

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

- I. Der Rat beschließt, die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in „Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik“ umzubenennen.
- II. Weiterhin beschließt der Rat die xx. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 10.02.2009 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.3 Neubau einer Unterkunft für Geflüchtete in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf - Baubeschluss 1335/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Geflüchteten auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 42, Flurstück 589 mit Gesamtbaukosten in Höhe von rund 5,6 Mio. €.

Die Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Der Neubau umfasst eine Solarthermie- und eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie Vorrichtungen zur Realisierung einer Elektromobilitätsladeinfrastruktur.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-2-5200, Neubau Kuckucksweg 8 freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.4 Durchführung des EhAP Plus Projektes INKA - In Köln Ankommen - Ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger\*innen und deren Kinder unter 18 Jahren 2964/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich des positiven Bewilligungsbescheides (ein entsprechender Antrag wurde am 22.08.2022 fristrecht gestellt) durch den Fördermittelgeber

1. die Durchführung (Projektleitung sowie projektbezogene finanztechnische Verwaltungstätigkeiten) des Projektes

INKA – In Köln Ankommen - ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger\*innen und deren Kinder unter 18 Jahren



am 17.11.2022

im Rahmen des ESF Plus-Programmes „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“

für den beantragten Projektzeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2026.

Die Durchführung des Projektes erfolgt unter dem Vorbehalt der anteiligen Förderung des Projektes aus EU-Mitteln (EhAP Plus) sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

2. die Finanzierung des Vorhabens mit einem kalkulierten und beantragten Projektvolumen in Höhe von 1.996.333,54 € (01.10.2022 bis 30.09.2026) wie folgt:
- Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 124.770,83€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 23.816,04€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 96.906,06€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 4.048,73€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag aus Fördermitteln in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 118.532,28€ zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen. Der zu erbringende Eigenanteil und somit der den Ertrag übersteigende Aufwand in Höhe von 6.238,55€ erfolgt durch die Bereitstellung von vorhandenem Personal.
  - Die erforderlichen Mittel für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 in Höhe von 998.166,76€ (2023/2024 je: 499.083,38€) werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 190.582,30€ (2023/2024 je: 95.264,15€), in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 775.248,64€ (2023/2024 je: 387.624,32€) und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 32.389,82€ (2023/2024 je: 16.194,91€) an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag aus Fördermitteln in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 948.258,38€ (2023/2024 je: 474.129,19€) zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen. Der zu erbringende Eigenanteil und somit der den Ertrag übersteigende Aufwand in Höhe von 49.908,38€ (2023/2024 je: 24.954,19€) erfolgt durch die Bereitstellung von vorhandenem Personal.

In den Haushaltsjahren 2025 und 2026 werden voraussichtlich insgesamt 873.395,94€ benötigt. Fördermittel stehen voraussichtlich in Höhe von 829.726,11€ zur Verfügung. Das Dezernat OB wird im Rahmen des Haushaltplanaufstellungsverfahrens 2025ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die dafür erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **5.5 Hitzeaktionsplanung der Stadt Köln 2388/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ergebnisse des Projektes „Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

am 17.11.2022

- die Ergebnisse in das Verwaltungshandeln zu integrieren und perspektivisch auf weitere vulnerable Gruppen auszuweiten,
- wirksame Maßnahmen weiterzuentwickeln bzw. zusätzliche Maßnahmen zu erarbeiten,
- als ersten Schritt einer Verstetigung einen „Runden Tisch Hitzeaktionsplan“ mit den wesentlichen internen und externen Akteur\*innen zu initiieren und
- über die Umsetzung der Maßnahmen jährlich zu berichten.

Die Maßnahme löst einen Bedarf von 1,0 Mehrstellen EG 13 und somit Personalkosten iHv 87.500 € p.a. sowie von Sachaufwendungen in Höhe von 12.800 € p.a. (Gesamtkosten 100.300 € p.a. Brutto) aus. Die Finanzierung wurde durch das Dezernat VIII sichergestellt.

Die Finanzierung der vorgenannten Aufwendungen i.H.v. 100.300 € erfolgt aus veranschlagten Sachmitteln für die Klimafolgenanpassung i.H.v. 500.000 € p.a. im Teilergebnisplan 1401 Umweltordnung, -vorsorge in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.6 Aktualisierte Bedarfsfeststellung Unterbringungsplätze Geflüchtete  
3537/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Im Anschluss an den zum 31.12.2022 auslaufenden Bedarfsfeststellungsbeschluss (Session-Nr. [1316/2022](#)) stellt der Rat auf der Grundlage nachfolgender Ausführungen den Bedarf von bis zu 15.700 Plätzen zur Unterbringung und Betreuung geflüchteter, unerlaubt sich in Köln aufhaltender oder Asyl suchender Menschen für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung aller zur Schaffung dieser Aufnahmekapazität und deren Betrieb erforderlichen Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.7 Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“  
2904/2022**

**Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt entsprechend der gesetzlichen Verankerung im Teilhabe- und Integrationsgesetz Nordrhein-Westfalen

1. die weitere Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) ab dem 01.01.2023 mit den Förderbausteinen
  - (1) Betrieb eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements und
  - (2) Durchführung eines rechtskreisübergreifenden, individuellen Case Managements

am 17.11.2022

unter dem Vorbehalt des Eingangs des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg (Förderung aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (MKJFGFI)).

2. die Finanzierung des Vorhabens vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 wie dargestellt:
  - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.373.575,00€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 343.475,00€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 952.000,00€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 78.100,00€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 1.118.100,00€ zu rechnen. Die den Ertrag übersteigenden Aufwände in Höhe von 255.475,00€ werden mit einem Anteil von 73.475,00€ (Personalkosten) und einem Anteil von 182.000,00€ (Sachkosten) aus dem Stellenbudget des Dezernates OB bzw. innerhalb des Budgets des Teilplans 0504- Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert. .
  - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1.454.000,00€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 423.900,00€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 952.000,00€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 78.100,00€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 1.118.100,00€ zu rechnen. Die den Ertrag übersteigenden Aufwände in Höhe von 335.900,00€ werden mit einem Anteil von 153.900,00€ (Personalkosten) und einem Anteil von 182.000,00€ (Sachkosten) aus dem Stellenbudget des Dezernates OB bzw. innerhalb des Budgets des Teilplans 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **5.8 Strukturert haltende Maßnahme zur Sicherung der Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft 3420/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt zur Struktursicherung der Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft, den Trägern der Einrichtungen in 2022 weitere Zuschüsse in Höhe von insgesamt 208.425 Euro zu gewähren. Die Finanzierung erfolgt durch die im Zusammenhang mit dem 2. Rettungsschirm von 2021 und 2022 übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 11.539 Euro im Teilplanergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser/-zentren, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bzw. haushaltsneutral im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit im selben Teilergebnisplan aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 196.886 Euro.

Die Verteilung der Mehraufwendungen/-ausgaben auf die einzelnen Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft erfolgt auf Basis der beigefügten Anlage 1. Eventuelle Veränderungen des Zuschussbedarfes bis zu 10% des jeweils prognostizierten Defizits können innerhalb

des Gesamtbudgets von der Verwaltung ohne erneute Beschlussfassung vorgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**6 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse**

**7 Wohnen**

**7.1 Stärkung des Auszugsmanagements  
3040/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**8 Jobcenter Köln**

**8.1 Bericht des Jobcenter Köln  
3613/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**9 Aktuelle Situation von Geflüchteten in Köln**

**9.1 Unterbringung von besonders vulnerablen Geflüchteten aus der Ukraine mit medizinisch bedingten besonderen Unterbringungsbedarfen  
2759/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**9.2 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbericht 2022  
3535/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**9.3 Zweiter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten  
3795/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**10 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**10.1 Anfragen und Beantwortungen zu früheren Sitzungen**

**10.1.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 29.03.2022 zur Versorgung der Kölner Bevölkerung mit stationären Pflegeplätzen  
1620/2022**

Zurückgestellt.

**10.1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU, Volt: Auflösung Gemeinschaftsunterkünfte  
AN/1658/2022**

Durch Beantwortung unter Vorlage 3164/2022 erledigt.

**Beantwortung: Auflösung Gemeinschaftsunterkünfte  
3164/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**10.1.3 Anfrage der Fraktion Die Linke: Zeitnahe Ausstellung von Fiktionsbescheinigungen als Voraussetzung für den Grundsicherungsbezug von Geflüchteten aus der Ukraine  
AN/1010/2022**

Zurückgestellt.

**10.1.4 Anfrage der Fraktionen SPD und Linke: Armut in Köln: Obdach- und Wohnungslosigkeit 2022 – Winterhilfe und Hitzeschutz  
AN/1372/2022**

Durch Beantwortung unter Vorlage 3069/2022 erledigt.

**Armut in Köln: Obdach- und Wohnungslosigkeit 2022 – Winterhilfe und Hitzeschutz  
Beantwortung der Anfrage AN/1372/2022  
3069/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**10.1.5 Anfrage der AfD-Fraktion: Unterstützung von Sea Eye  
AN/1656/2022**

Durch Beantwortung unter Vorlage 3486/2022 erledigt.

**Beantwortung der Anfrage AN/1656/2022 der AfD-Fraktion zu Sea-Eye e.V.  
3486/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**10.1.6 Anfrage der AfD-Fraktion: Hilfe für Obdachlose in Köln  
AN/1657/2022**

**Durch Beantwortung unter Vorlage 3703/2022 erledigt.**

**Hilfe für Obdachlose in Köln  
Beantwortung der Anfrage der AfD unter AN/1657/2022  
3703/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**10.1.7 Anfrage der Seniorenvertretung zum Thema analoger Service:  
AN/1679/2022**

**Durch Beantwortung unter Vorlage 3217/2022 erledigt.**

**Beantwortung der Anfrage der Seniorenvertretung zum Thema analoge Servicequalität  
3217/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**10.1.8 Anfrage der Seniorenvertretung zum Thema Pflegenotstand  
AN/1727/2022**

**Zurückgestellt.**

**Anfrage der Seniorenvertretung zum "Pflegenotstand in der Stadt Köln"  
(AN/1727/2022)  
Beantwortung der Anfrage  
3707/2022**

**Zurückgestellt.**

**10.1.9 Beantwortung Anfrage: Diskriminierung bei der Wohnungssuche – was kann die Stadt tun?  
2934/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**10.1.10 Schleuserskandal in Köln  
Anfrage der AfD-Fraktion  
AN/2027/2022**

**Zurückgestellt. Die Beantwortung der Anfrage steht aus.**

**10.1.11 Bevölkerungsentwicklung in Köln  
Anfrage der AfD-Fraktion  
AN/2028/2022**

**Zurückgestellt. Die Beantwortung der Anfrage steht aus.**

**10.1.12 Fragen zur Umsetzung des Bürgergeld-Gesetzes  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/2033/2022**

**Zurückgestellt. Die Beantwortung der Anfrage steht aus.**

**10.2 Aktuelle Anfragen und Beantwortungen**

**10.2.1 Anfrage der Seniorenvertreterin Dr. Köhler der Stadt Köln zu Beantwortungen der  
Verwaltung in der Sitzung der Stadt AG Seniorenpolitik vom 28.10.2022  
AN/1970/2022**

**Zurückgestellt. Die Beantwortung der Anfrage steht aus.**

**11 Mündliche Anfragen**

**12 Mitteilungen**

**12.1 Projekt "Zukunft Pflege Köln" - Sachstand  
2983/2022**

**Zurückgestellt.**

**12.2 Liste der Großbauprojekte  
3165/2022**

**Zurückgestellt.**

**12.3 Sachstand zu Planungen für die "Informationskampagne Wohngeld"  
3573/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**12.4 Freigabe der Mittel 2022 zur Unterstützung der Entwicklung des Ausländeramtes  
zur Willkommensbehörde  
3294/2022**

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren empfiehlt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beschließt im Haushaltsjahr 2022 die Freigabe der Mittel für die Unterstützung der Entwicklung des Ausländeramtes zur Willkommensbehörde in Höhe von 60.000 € im Teilergebnisplan 0209 -

am 17.11.2022

Ausländerangelegenheiten - in der Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig empfohlen.**

**12.5 Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau  
Verlängerung des Zinsmoratoriums bis Ende 2025  
3632/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**12.6 Kampagne zur Akzeptanz von queeren Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte  
3768/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**12.7 Gestärkt älter werden. Miteinander. Füreinander.  
Weiteres Vorgehen zum Förderprogramm offene Senior\*innenarbeit  
3775/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**12.8 Dritte Sachstandsmitteilung zu "Entlastungen bei der Steigerung der Energiepreise intensivieren"  
3665/2022**

**Zurückgestellt.**

**12.9 Fortführung und Verstetigung der Maßnahmen im Rahmen des Maßnahmenplans "Humanitäre Hilfen für Menschen aus Staaten der EU-Osterweiterung" ab 2023  
3576/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**12.10 Sachstand Förderung von anerkannten Betreuungsvereinen  
3815/2022**

**Zurückgestellt.**

**12.11 Sachstand bezüglich der geplanten Strom- und Gassperren  
3737/2022**

**Zurückgestellt.**